

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 idgF

Graffiti-Entferner Flüssig

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator

Graffiti-Entferner Flüssig

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Zur Zeit liegen hierzu keine Informationen vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereit stellt

Hersteller/Lieferant	Stonek GmbH
Straße/Postfach	Lanzersdorf 12b
Nat.-Kennz./PLZ/Ort	A-4113 Sankt Martin im Mühlkreis
E-Mail	info@stonek.at
Telefon	+43 7232 32099
Telefax	+43 7232 32099 - 20
Datenblätterstellung	verkauf@stonek.at

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: +43 1 406 43 43

2. Mögliche Gefahren

· 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3	H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Asp. Tox. 1	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 2	H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

· 2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

- **Signalwort** Gefahr
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane
Aceton
- **Gefahrenhinweise**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
P261 Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.. anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 RTECS: AL 3150000 Reg.nr.: 01-2119471330-49	Aceton ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	25-50%
932-020-9 Reg.nr.: 01-2119548395-31	Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Aquatic Chronic 2, H411; ⚠ STOT SE 3, H336	25-50%
CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7 RTECS: NT 8050000 Reg.nr.: 01-21194575558-25	Isopropylalkohol ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	10-25%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 RTECS: AH 5425000 Reg.nr.: 01-2119475103-46-0006	Ethylacetat ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	10-25%
CAS: 107-98-2 EINECS: 203-539-1 RTECS: UB 7700000 Reg.nr.: 01-2119457435-35	1-Methoxy-2-propanol ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336	2,5-10%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
 - Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
 - Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
 - Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **nach Einatmen:**
 - Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
 - Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **nach Hautkontakt:**
 - Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
 - Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **nach Augenkontakt:**
 - Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
 - Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
 - Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
 - Kopfschmerz
 - Schwindel
- **Gefahren**
 - Gefahr von Lungenödem.
 - Gefahr von Pneumonie.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
 - Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
 - CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
 - Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
 - Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
 - Kohlenmonoxid (CO)
 - Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
 - Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
 - Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**
 - Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
 - Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.
Dampf nicht einatmen.
Alle Personen, deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem betroffenen Gebiet entfernen.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Aerosolbildung vermeiden.
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Explosionsschutztaugliche Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
An einem kühlen Ort lagern.
Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von brennbaren Stoffen lagern.
Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**
- **VbF-Klasse:** A I
- **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· 8.1 Zu überwachende Parameter

· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:		
CAS: 67-64-1 Aceton (25-50%)		
MAK	Kurzzeitwert: 4800 mg/m ³ , 2000 ml/m ³ Langzeitwert: 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³	
Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane (25-50%)		
MAK	Langzeitwert: 70 ml/m ³	
CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol (10-25%)		
MAK	Kurzzeitwert: 2000 mg/m ³ , 800 ml/m ³ Langzeitwert: 500 mg/m ³ , 200 ml/m ³	
CAS: 141-78-6 Ethylacetat (10-25%)		
MAK	Kurzzeitwert: 2100 mg/m ³ , 600 ml/m ³ Langzeitwert: 1500 mg/m ³ , 400 ml/m ³	
CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol (2,5-10%)		
MAK	Kurzzeitwert: 187 mg/m ³ , 50 ml/m ³ Langzeitwert: 187 mg/m ³ , 50 ml/m ³	
CAS: 108-65-6 1-Methoxy-2-propylacetat (2,5-10%)		
MAK	Kurzzeitwert: 550 mg/m ³ , 100 ml/m ³ Langzeitwert: 275 mg/m ³ , 50 ml/m ³	
· DNEL-Werte		
CAS: 67-64-1 Aceton		
Oral	DNEL Langzeit Oral systemisch	62 mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	62 mg/kg/d (Verbraucher) 186 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Kurzzeit Inhalativ lokal	2420 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	200 mg/m ³ (Verbraucher) 1210 mg/m ³ (Arbeiter)
Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane		
Oral	DNEL Langzeit Oral lokal	699 mg/kg/d (Verbraucher)

Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	699 mg/kg/d (Verbraucher) 773 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	608 mg/m ³ (Verbraucher) 2035 mg/m ³ (Arbeiter)
CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol		
Oral	DNEL Langzeit Oral systemisch	26 mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	319 mg/kg/d (Verbraucher) 888 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	89 mg/m ³ (Verbraucher) 500 mg/m ³ (Arbeiter)
CAS: 141-78-6 Ethylacetat		
Oral	DNEL Langzeit Oral systemisch	4,5 mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	37 mg/kg/d (Verbraucher) 63 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Langzeit Inhalativ lokal	367 mg/m ³ (Verbraucher) 734 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Kurzzeit Inhalativ lokal	734 mg/m ³ (Verbraucher) 1468 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	367 mg/m ³ (Verbraucher) 734 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Kurzzeit Inhalativ systemisch	734 mg/m ³ (Verbraucher) 1468 mg/m ³ (Arbeiter)
CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol		
Oral	DNEL Langzeit Oral systemisch	3,3 mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	DNEL Langzeit Dermal systemisch	18,1 mg/kg/d (Verbraucher) 50,6 mg/kg/d (Arbeiter)
Inhalativ	DNEL Kurzzeit Inhalativ lokal	553,5 mg/m ³ (Arbeiter)
	DNEL Langzeit Inhalativ systemisch	43,9 mg/m ³ (Verbraucher) 369 mg/m ³ (Arbeiter)
- PNEC-Werte		
CAS: 67-64-1 Aceton		
PNEC Süßwasser		10,6 mg/l (.)
PNEC Salzwasser		1,06 mg/l (.)
PNEC Süßwassersediment		30,4 mg/kg dw (.)
PNEC Salzwassersediment		3,04 mg/kg dw (.)
PNEC Boden		29,5 mg/kg dw (.)
PNEC Kläranlage		100 mg/l (.)
PNEC Wasser (gelegentliche Exposition)		21 mg/l (.)
CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol		
PNEC Süßwasser		140,9 mg/l (.)
PNEC Salzwasser		140,9 mg/l (.)
PNEC Süßwassersediment		552 mg/kg dw (.)
PNEC Salzwassersediment		552 mg/kg dw (.)
PNEC Boden		28 mg/kg dw (.)
CAS: 141-78-6 Ethylacetat		
PNEC Süßwasser		0,26 mg/l (.)
PNEC Salzwasser		0,026 mg/l (.)
PNEC Süßwassersediment		1,25 mg/kg dw (.)
PNEC Salzwassersediment		0,125 mg/kg dw (.)
PNEC Boden		0,16 mg/kg dw (.)
PNEC Kläranlage		650 mg/l (.)

CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol	
PNEC Süßwasser	10 mg/l (.)
PNEC Salzwasser	1 mg/l (.)
PNEC Süßwassersediment	41,6 mg/kg dw (.)
PNEC Salzwassersediment	4,17 mg/kg dw (.)
PNEC Boden	2,47 mg/kg dw (.)

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atenschutz:** Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
- **Handschutz:**
Schutzhandschuhe.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
- **Handschuhmaterial**
Butylkautschuk
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung.
Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
- Allgemeine Angaben	
- Aussehen:	
Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
- Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	60-165 °C
Flammpunkt:	-17 °C
Zündtemperatur:	270 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- Explosionsgrenzen:	
untere:	1,3 Vol %
obere:	13,0 Vol %
Dampfdruck bei 20 °C:	247 hPa
Dichte bei 20 °C:	0,790 g/cm ³

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	nicht bzw. wenig mischbar
· Lösemittelgehalt: Organische Lösemittel:	100,0 %
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- Zu vermeidende Bedingungen:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Zu vermeiden: Wärme, Flammen, Funken.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.
Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11. Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
CAS: 67-64-1 Aceton		
Oral	LD50	3000 mg/kg (Maus) 5800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	7400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	76 mg/l (Ratte)
Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane		
Oral	LD50	7100 - 7800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	2200 - 2500 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	17,3 - 23,3 mg/l (Ratte)
CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol		
Oral	LD50	5280 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	12800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	72,6 mg/l (Ratte)
CAS: 141-78-6 Ethylacetat		
Oral	LD50	> 2,000 mg/kg (Kaninchen)
Dermal	LD50	> 2,000 mg/kg (Kaninchen)
CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol		
Oral	LD50	4016 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/6 h	7000 mg/L (Ratte)

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Wirkt entfettend auf die Haut.
- Schwere Augenschädigung/-reizung
Verursacht schwere Augenreizung.
- nach Einatmen: Dämpfe können narkotisch wirken.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
- Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

12. Umweltbezogene Angaben

- 12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität:	
CAS: 67-64-1 Aceton	
EC50 (48h)	8800 mg/l (Daphnia magna (Daphnien))
EC10(8d)	530 mg/l (Algen)
LC50 (96h) (statisch)	5540 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
NOEC (28d)	> 1100 mg/l (Daphnia magna (Daphnien))
Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane	
EL50 (48h)	2,4 mg/l (Daphnia magna (Daphnien))
EL50 (72h)	10 - 30 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LL50 (96h) (statisch)	18,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203 (Fish, Acute Toxicity Test))
NOELR (28d)	0,46 mg/l (Oncorhynchus mykiss) QSAR Petrotox
NOELR (21d)	1 mg/l (Daphnia magna (Daphnien)) (OECD 211)
NOELR (4d)	6,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
CAS: 67-63-0 Isopropylalkohol	
EC50 (48h)	13299 mg/l (Daphnia magna (Daphnien))
EC10(18h)	5175 mg/l (Pseudomonas putida (Bakterien))
EC50 (72h)	> 1000 mg/l (Scenedesmus subspicatus (Algen))
CAS: 141-78-6 Ethylacetat	
EC50(24h)	3090 mg/l (Daphnia magna (Daphnien)) (DIN 38412pt11)
LC50(48h)	333 mg/l (Leuciscusidus melanotus)
LC50 (96h)	230 mg/l (Pimephales promelas)
NOEC (32d)	<9,65 mg/l (Pimephales promelas)
NOEC (72h)	>100 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol	
LC50(48h)	21100 - 25900 mg/l (Daphnia magna (Daphnien))
LC50 (96h) (statisch)	6800 mg/l (Leuciscus idus)

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Eliminationsgrad:	
CAS: 67-64-1 Aceton	
Eliminationsgrad 28d	> 90 % (.)
Kohlenwasserstoffe, C8-C9, Isoalkane	
Oral	Eliminationsgrad 60d 60 % (.)
	Eliminationsgrad 28d 22 % (.) (OECD 301 F)
CAS: 141-78-6 Ethylacetat	
Eliminationsgrad 28d	> 90 % (.)
CAS: 107-98-2 1-Methoxy-2-propanol	
Eliminationsgrad 28d	96 % (.)

- 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- Weitere ökologische Hinweise:
- Allgemeine Hinweise:
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT: Nicht anwendbar.
- vPvB: Nicht anwendbar.
- 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Abfallschlüsselnummer:
55370 nach ÖNORM S 2100
Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, auch Frostschutzmittel
- Entsorgungshinweise:
Chemisch-physikalische Behandlung: geeignet
Biologische Behandlung: nicht geeignet
Thermische Behandlung: geeignet
Deponierung: nicht geeignet
- Europäischer Abfallkatalog
Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallverzeichnis sind herkunftsbezogen definiert. Da dieses Produkt in mehreren Industriebranchen Anwendung findet, kann vom Hersteller keine Abfallschlüsselnummer vorgegeben werden. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde zu ermitteln.
- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer	UN1993
- ADR, IMDG, IATA	
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
- ADR	1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ACETON), UMWELTGEFÄHRDEND
- IMDG, IATA	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE)
- 14.3 Transportgefahrenklassen	
- ADR	
	
	
- Klasse	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrzettel	3
- IMDG, IATA	
	
- Class	3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Label	3

- 14.4 Verpackungsgruppe - ADR, IMDG, IATA	II
- 14.5 Umweltgefahren: - Marine pollutant: - Besondere Kennzeichnung (ADR):	Nein Symbol (Fisch und Baum)
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender - Kemler-Zahl: - EMS-Nummer:	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe 33 F-E, <u>S</u> -E
- 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
- Transport/weitere Angaben:	
- ADR - Begrenzte Menge (LQ) - Beförderungskategorie - Tunnelbeschränkungscode	1L 2 D/E
- UN "Model Regulation":	UN1993, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ACETON), UMWELTGEFÄHRDEND, 3, II

15. Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Richtlinie 2012/18/EU

- Seveso-Kategorie

P5c Entzündbare Flüssigkeiten

E2 Gewässergefährdend

- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 200

- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 500

- Nationale Vorschriften:

- Klassifizierung nach VbF: A I

- Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
NK	50-100

- ÖNORM M 9485 :

Klasse	Anteil in %
3	25-50
4	10-25
NK	25-50

- Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

- Organische Lösemittel gemäß VOC- Anlagen-Verordnung-VAV: 100,00 %

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben:

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung SUQ

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

SVHC: Substances of Very High Concern

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

Asp. Tox. 1: Aspiration hazard, Hazard Category 1

Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

- *Daten gegenüber der Vorversion geändert.